

wird die Harmonie zwischen Körper und Geist. Daneben umfasst Wushu Eisenbahnverbindung zwischen Nord- und Süchina erlaube.

ern. Die uralte Kunst des Wushu - eine von der chinesischen Regierung offiziell anerkannte Kampfkunst - beinhaltet neben klassischen Kampfelementen vor allem akrobatische Darstellungsformen, Körperbeherrschung und Dynamik. Als Herr Li Maik Albrecht in Deutschland die ersten Elemente dieser Sportart zeigte, war der Hettstedter derart fasziniert, dass er dessen Einladung nach China annahm. Dort ließ sich Maik Albrecht

MZ Sa, 20.12.08

Vorbereitung auf den Boom

Eine Partnerschaft mit Lufthansa Cargo soll den Flughafen Leipzig/Halle stärken. Der Start von Aerologic verzögert sich.

LEIPZIG/MZ/LÖ - Wirtschaftskrise hin, Wirtschaftskrise her. Markus Kopp ist optimistisch so leicht nehmen lässt. „Nach solchen Dellen geht es meist wieder stark aufwärts“, sagt der Vorstand der Mitteldeutschen Airport-Holding gestern während einer Pressekonferenz. „Und in dieser Boomphase wollen wir den Namen Leipzig/Halle in die Welt tragen.“

Gestern unterzeichneten die Holding und die Lufthansa Cargo KG auf dem Flughafen Leipzig/Halle eine Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft. Es ist nach Frankfurt und München die dritte dieser Art, die Lufthansa Cargo als eines der weltweit führenden Luftfracht-Unternehmen eingetragt,

dann in der Kunst des Wushu intensiv unterrichten.

Aus dem ursprünglich nur für sechs Monate gedachten Aufenthalt sind mittlerweile sieben Jahre geworden. Und aus dem Schüler Maik Albrecht ein Wushu-Weltmeister. Dass ausgerechnet ein Deutscher es geschafft hat, Körper und Geist eins werden zu lassen, hat in China manchen überrascht und dem Deutschen viel Respekt eingebracht. Fernsehen und chinesische Tageszeitungen berichteten ausführlich über ihn. „Es ist mir nicht schwer gefallen, in diese Kultur hineinzuwachsen“, erzählt der Hettstedter. Auch weil er zunächst bei der Familie von Herrn Li wohnte und sich so leichter mit dem Leben in China vertraut machen konnte.

Maik Albrecht spricht mittlerweile perfekt Chinesisch. Er hat eine eigene Wohnung und ist verheiratet mit einer Chinesin, die in

sagt Cargo-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Köpfe. Gemeinsam wollen beide Unternehmen vor allem den Wachstumsmarkt Asien weiter für sich erschließen. Lufthansa Cargo fliegt seit Oktober 2007 von Leipzig aus Ziele in den USA und Asien an. „Die Partnerschaft gibt Sicherheit für uns und die Region“, so Kopp. Von ihr erhoffe man sich einen Anker für zukünftige Logistik-Ansiedlungen.

Nach der Inbetriebnahme des DHL-Luftfrachtkreuzes hat der Flughafen Leipzig/Halle in diesem Jahr die Grenze von 400 000 Tonnen Fracht überschritten und ist nach Angaben von Kopp drittgrößter Frachtflughafen Deutschlands. Flughafenchef Dierk Näther, seit drei Wochen im Amt, will ihn hin-

ter Frankfurt/Main zum zweitgrößten deutschen und zu einem der Top 5 Europas weiterentwickeln.

Lufthansa Cargo allerdings tritt trotz des strategisch geplanten Ausbaus in Leipzig angesichts der Wirtschaftskrise erst einmal auf die Bremse. Die Krise bringe im gesamten Luftfrachtbereich derzeit Einbrüche bis hin in den zweistelligen Bereich, so Köpfe. Ein in Leipzig geplantes Frachtflugzentrum für 20 Millionen Euro ist deshalb zunächst auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt - statt dessen hat sich das Unternehmen im vorhandenen World-Cargo-Center eingemietet und zum 1. April 2009 einen Dienstleistungsvertrag mit der Flughafen-Holding-Tochter Port-Grund geschlossen. Damit entste-

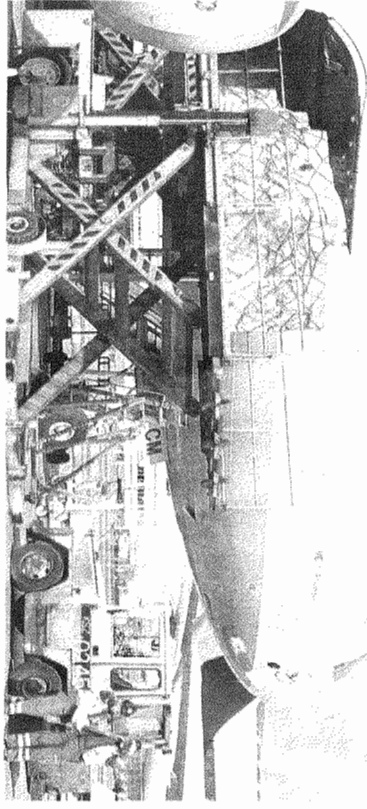
vor allem an das Heute und den nächsten Tag“ sagt er über den vielleicht größten Unterschied zu Deutschland. „In Deutschland redet man über die Krankenkassenbeiträge.“

Er kann sich durchaus vorstellen, eines Tages wieder in Deutschland zu leben. Aber sehr wahrscheinlich ist das nicht. „China ist das, was ich gelernt habe“, versichert er. Deshalb muss er nur einen kurzen Augenblick bei der Antwort auf die Frage überlegen, wo denn inzwischen seine Heimat ist. Herr Albrecht antwortet mit asiatischer Höflichkeit: „Ich habe zwei.“

ke aufgrund seiner Nähe zur innerdeutschen Grenze nur mit Passierschein erreichbar war. „Da haben hier die feinen Leute Urlaub gemacht“, sagt der 75-Jährige. Er bemängelt, dass die Gemeinde die neuen Chancen nach der Wende zu wenig genutzt habe.

Dass die Auflösung des Kurbetriebes zum 1. Juli 2009 besiegelt ist, sieht Rüdiger Canske gelassen. Der Schieker Kurdirektor geht davon aus, dass die Marke „Schieke“ erhalten bleibt. So soll der rund 18 Kilometer von Wernigerode entfernte Ort Wappen, Bürgermeister und Postleitzahl behalten.

Lufthansa Cargo



Lufthansa Cargo will den Standort Leipzig/Halle ausbauen.

FOTO: ARCHIV

ben zunächst 15 weitere Arbeitsplätze.

Auch die neue Frachtfluggesellschaft von Lufthansa und Deutscher Post hat noch Startschwierigkeiten. Das Unternehmen namens Aerologic sollte am 1. April 2009 seine Arbeit in Leipzig aufnehmen. Aufgrund eines Streiks bei Boeing verzögert sich die Auslieferung der ersten Boeing 777 aber um drei Monate. Sie soll im Mai in Leipzig landen. Liefertermine für weitere der insgesamt elf geplanten Flieger stehen noch nicht fest. Bis 2012 will Aerologic 250 Mitarbeiter einstellen. Leipzig bietet auch durch die von Anwohnern kritisierte Nachtfluggenehmigung - „ein enormes Wachstumspotenzial“, so Köpfe.